

Konzertgebäude am South Bank in London = Bâtiment pour concerts au South Bank à Londres = Concert hall on the South Bank in London

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 12: **Bauen in England = Construction en Angleterre = Building in
England**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten: Hubert Bennett/Greater London Council, Jack Whittle (vorher F. G. West), Geoffrey Horsfall, W. J. Appleton, E. J. Blyth, N. Engleback
 Ingenieure: P. Dunican, Hugh Creighton
 Berat. Ing.: Ove Arup und Partner
 Akustik: P. H. Parkin

Konzertgebäude am South Bank in London

Bâtiment pour concerts au South Bank à Londres

Concert hall on the South Bank in London

Bauzeit: 1960–67

Entwurf und Ausführung

Bei der Planung der Royal Festival Hall im Jahre 1948 war vorgesehen, an der dem Belvedere Road zugewandten Seite einen kleinen Konzertsaal zu errichten. Die für den Bau bis zur Eröffnung des Festival of Britain 1951 zur Verfügung stehende Zeit gestattete jedoch nicht die Ausführung des gesamten Originalentwurfes. Eine provisorische Mauer an der Ostseite des Gebäudes ermöglichte den späteren Anbau einer kleinen Halle mit Nebenräumen. Das an die Royal Festival Hall angrenzende Grundstück wurde als Bauplatz für das Nationaltheater vorgesehen. Nach Veröffentlichung des Gesamtbebauungsplanes für den Bereich South Bank im Jahre 1953 wurde das Nationaltheater jedoch oberhalb der Hungerford Bridge geplant (und neuerdings unterhalb der Waterloo Bridge), so daß zwischen der Waterloo Bridge und der Royal Festival Hall ein freies Gelände verblieb. Auf diesem Gelände wurde das neue Konzertgebäude errichtet.

Erschließung

Die Trennung Fußgänger und Kraftfahrzeugverkehr erfolgt außerhalb des Geländes, um dem Fußgänger den Zugang zur Royal Festival Hall, zur Queen Elizabeth Hall und zur Hayward Gallery, die demnächst fertiggestellt wird, ohne Überquerung von Fahrstraßen zu ermöglichen.

Der Kraftfahrzeugverkehr wird über zwei Einbahn-Straßenschleifen geführt, die beide von einem Punkt des Belvedere Road abzweigen.

Queen Elizabeth Hall

Der große Saal, die Queen Elizabeth Hall, hat maximal 1106 Sitzplätze. Sie ist als Konzertsaal geplant, enthält jedoch auch Einrichtungen, die eine andere Nutzung gestatten. So ist eine voll ausgestattete Projektionsanlage mit Großleinwand vorhanden. Ferner sind Konferenzlautsprecher und eine Simultansprechanlage vorhanden, so daß der Saal auch als Tagungsraum benutzt werden kann. Darüber hinaus ist die Queen Elizabeth Hall mit allen notwendigen Einrichtungen für Fernsehübertragungen ausgestattet.

Bühne

Die Bühne ist in Abschnitte gegliedert, die elektrisch in der vertikalen Ebene bewegt werden können. Die beiden dem Zuschauer am nächsten gelegenen Teile können

gesenkt werden und einen Orchestergraben bilden. Einer dieser Teile kann bis zum Instrumentenlager gesenkt werden und erleichtert den Transport schwerer Musikinstrumente. Im hinteren Bereich der Bühne ist die Orgel. Sie kann unter die Bühnenebene gesenkt werden, wo sie in einem hermetisch verschlossenen Behälter aufbewahrt wird.

Künstlerräume

Die Künstlerräume sind auf beiden Seiten der Bühne angeordnet. Auf der dem Fluß zugewandten Seite liegen drei Solistenzimmer, jedes mit Toilette und Garderobe versehen; der Zugang zum Podium erfolgt durch den Kontrollraum. Auf der Seite des Belvedere Road liegen die Umkleieräume der Orchestermitglieder an einer großen Diele, die vom Kontrollpunkt übersehen werden kann. Von hier aus befördert ein Aufzug die schweren Musikinstrumente entweder hinab zum Instrumentenlager unter der Queen Elizabeth Hall oder hinauf zum Purcell-Saal. Auf der Ebene der Umkleieräume der Orchestermitglieder ist eine kleine Bar eingerichtet.

Purcell-Saal

Der Purcell-Saal faßt 372 Personen und ist mit einer für Kammermusikaufführungen geeigneten Bühne ausgestattet. Die akustischen Einrichtungen entsprechen denen der Queen Elizabeth Hall. Die Umkleieräume liegen unmittelbar hinter der Bühne. Eine transportable Projektionsanlage und Tonverstärker ermöglichen, daß der Saal außer seiner Hauptfunktion als Konzertraum auch für Vorträge und Konferenzen benutzt wird.

Verwaltungsräume

Im hinteren Bühnenbereich ist zwischen die Ebene der Umkleieräume für die Orchestermitglieder der Queen Elizabeth Hall und den Purcell-Saal ein Zwischengeschoß für Verwaltung, Aufsicht und Programmverkauf eingeschoben. Ein unterirdischer Tunnel verbindet diese Räume mit der Royal Festival Hall. Jeder Teil des Komplexes kann ohne Durchquerung öffentlicher Bereiche erreicht werden.

Konstruktion

Queen Elizabeth Hall

Die Halle ist in Ort beton ausgeführt: ein Stahlbetonkasten, von einem Fundament aus Betonzylindern großen Durchmessers getragen. Der rückwärtige Teil des Zuschauerraumes ist als einseitig eingespannte, auskragende Platte ausgebildet. Die Wände der Halle sind tragend. Das Dach des Zuschauerraumes besteht aus einer Stahlbetonplatte. Sie liegt auf Trägern auf, die ca. 26 m überspannen und auf den Seitenwänden im Abstand von ca. 9 m aufliegen. Vorgespannte Balken im Abstand von ca. 1,50 m tragen die Decke.

Die Bodenplatte wird von schrägliegenden Kastenträgern getragen, welche die Länge des Zuschauerraumes überspannen und auf der Rückwand sowie auf Querwänden im Untergeschoß aufliegen. Vorgefertigte Stahlbetonplatten tragen die Sitze.

Purcell-Saal

Dieser Raum ist ebenfalls als Stahlbetonkasten gebildet. Er liegt unter dem Klimaraum, kragt jedoch an der offenen vierten Seite aus. Zwischen dem Klimaraum und dem Vortragssaal befindet sich ein ca 7,5 cm breiter Hohlraum als Schallschutz. Die Queen Elizabeth Hall und der Purcell-Saal stehen auf einem gemeinsamen Fundament, das von einer Pfahlgründung getragen wird.

Foyer und Wandelgänge

Die Konstruktion des Foyers besteht aus einer trägerlosen Deckenplatte, die von pilzförmigen Stützen getragen wird. Das System der trägerlosen Deckenplatte wurde auch bei den Wandelgängen angewandt.

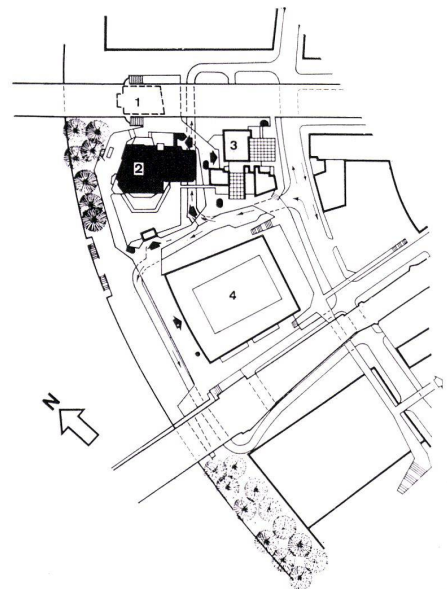
Mechanische Ausstattung

Klimaanlage

Sowohl die Queen Elizabeth Hall als auch der Purcell-Saal sind vollklimatisiert. Im Zuschauerraum wird die Luft durch Lamellen auf Deckenhöhe eingeführt. Die Menge der durch Gitter unter den Sitzen abgesaugten Luft entspricht der eingeführten Frischluft. Der gesamte Rauminhalt wird in der Klimaanlage umgewälzt, mit frischer Luft vermischt und durch einen Filter wieder in den Zuschauerraum geleitet. Automatische Kontrollgeräte sind im Luftansaug-Hohlraum unter den Sitzen angebracht; sie übertragen elektrische Impulse zum zentralen Kontrollgerät im Raum der Klimaanlage.

Schallschutz.

Da an die Akustik des Auditoriums optimale Anforderungen gestellt wurden, mußte verhindert werden, daß durch die Lufteinfuhr Lärm von außen und das Geräusch der Klimaanlage in die Halle übertragen werden. Es wurden nur solche Einrichtungen gewählt, die den geringsten Lärm verursachen. Die technischen Anlagen sind an vibrationsfreien Elementen mit gefederter Halterung montiert. Nur die Klimaanlage wurde mit einer speziellen Korkmembrane an der Deckenkonstruktion befestigt. Das Problem der Ausschaltung des durch den Luftstrom eingeführten Lärms wurde durch Installation von ca. 10×15 cm großen Steinwollekästen mit einem Überzug aus perforiertem Blech innerhalb des Luftzufuhrweges über der Decke des Auditoriums gelöst. Die vertikalen Luftaustritte wurden ähnlich ausgestattet. Die Schalldämmung im Purcell-Saal warf besondere Probleme auf, da die Klimaanlage unmittelbar über der Decke des Zuschauerraumes liegt. Um die notwendige Lärminderung zu erreichen, wurde die Luftzufuhr in eine Anzahl von »Fingern« aufgeteilt, die sich über die Decke des Klimaraumes verteilen; jeder Finger ist mit einer ca. 10 cm dicken Steinwollschicht verkleidet. Außerdem erwies es sich als notwendig, den Klimaraum durch eine getrennte Konstruktion vollständig vom Purcell-Saal zu isolieren.

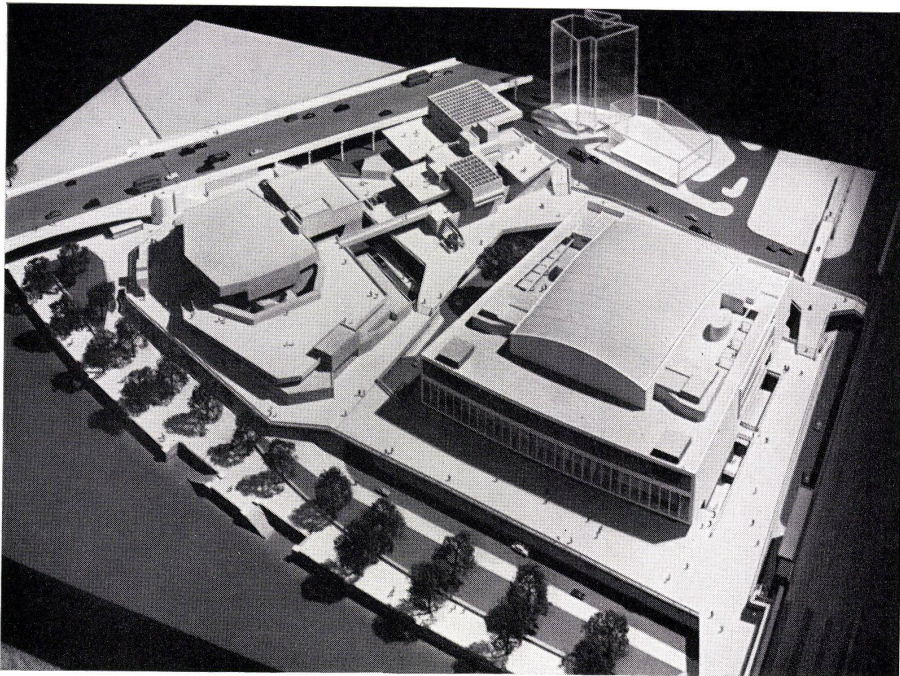


1
Lageplan 1:5000.
Situation.
Site plan.

- 1 NFT / National Théâtre du film / National Film Theatre
 2 Konzertgebäude / Bâtiment de concerts / Concert building
 3 Ausstellungshallen / Halls d'expositions / Exhibition hall
 4 Royal Festival Hall

2
Nordseite der Queen Elizabeth Hall.
Côté nord du Queen Elizabeth Hall.
North side of Queen Elizabeth Hall.





3
Modellansicht, rechts die Royal Festival Hall.
Vue de la maquette, à droite le Royal Festival Hall.
Model view, right, the Royal Festival Hall.

4
Grundriß Untergeschoß 1:1200.
Plan étage inférieur.
Plan, basement floor.

- 1 Zufahrt / Route d'accès / Access road
- 2 Zugang für Autobenutzer / Accès pour usagers d'automobiles / Car users' entrance
- 3 Künstlereingang / Entrée des artistes / Artists' entrance
- 4 Künstlerfoyer / Foyer des artistes / Artists' reception foyer
- 5 Orchesteraufenthaltsraum / Salle de séjour de l'orchestre / Orchestra green room
- 6 Bühne / Scène / Stage
- 7 Räume für Dirigent und Solisten / Loge du chef d'orchestre et des solistes / Conductor and soloists room
- 8 Queen Elizabeth Hall
- 9 Kühlanlage / Réfrigérateur / Refrigeration plant
- 10 Betriebsräume / Locaux de service / Bar store
- 11 Weg am Flußufer / Chemin au bord de la rivière / Riverside walk
- 12 Eingang zum NFT / Entrée au NFT / Entrance to NFT
- 13 NFT-Auditorium
- 14 Einfahrt zum Parkplatz / Entrée au parking / Car park entrance
- 15 Parkfläche / Place de parc / Car park

- 16 Ausstellung / Exposition / Exhibition gallery
- 17 Royal Festival Hall

5
Grundriß Eingangsgeschoß 1:1200.
Plan étage d'entrée.
Plan, entrance floor.

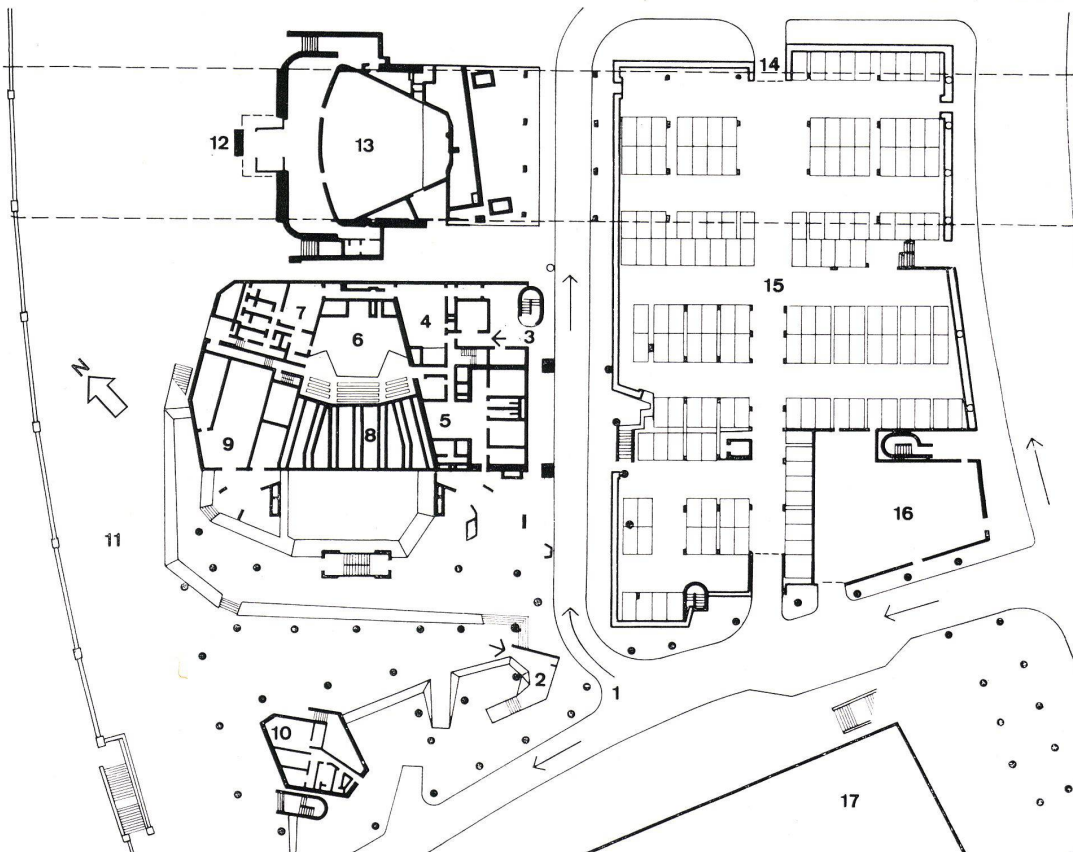
- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Aufgang vom Parkplatz / Entrée des usagers de véhicules / Car users' staircase
- 3 Foyer
- 4 Bar
- 5 Garderobe / Vestiaire / Cloaks
- 6 WC
- 7 Bühne / Scène / Stage
- 8 Queen Elizabeth Hall
- 9 Künstlergarderobe / Vestiaire des artistes / Artists' cloaks
- 10 Bühne / Scène / Stage
- 11 Purcell room
- 12 Fußgängerterrasse / Chemin pour piétons / Pedestrian terraces
- 13 Waterloo-Brücke / Pont de Waterloo / Waterloo Bridge
- 14 Ausstellungshalle / Hall d'exposition / Exhibition gallery
- 15 Royal Festival Hall

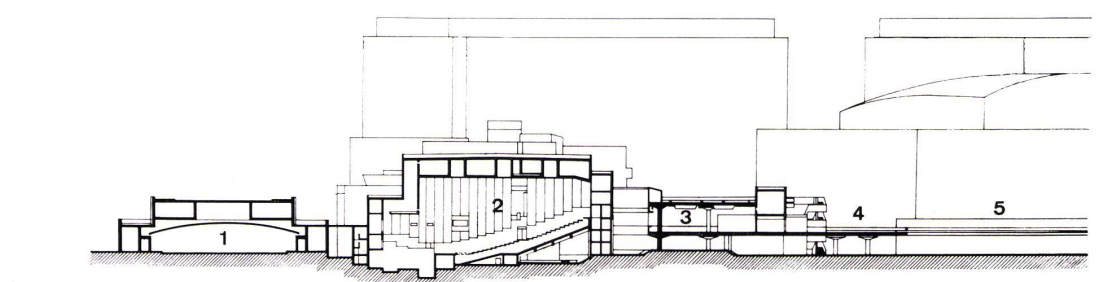
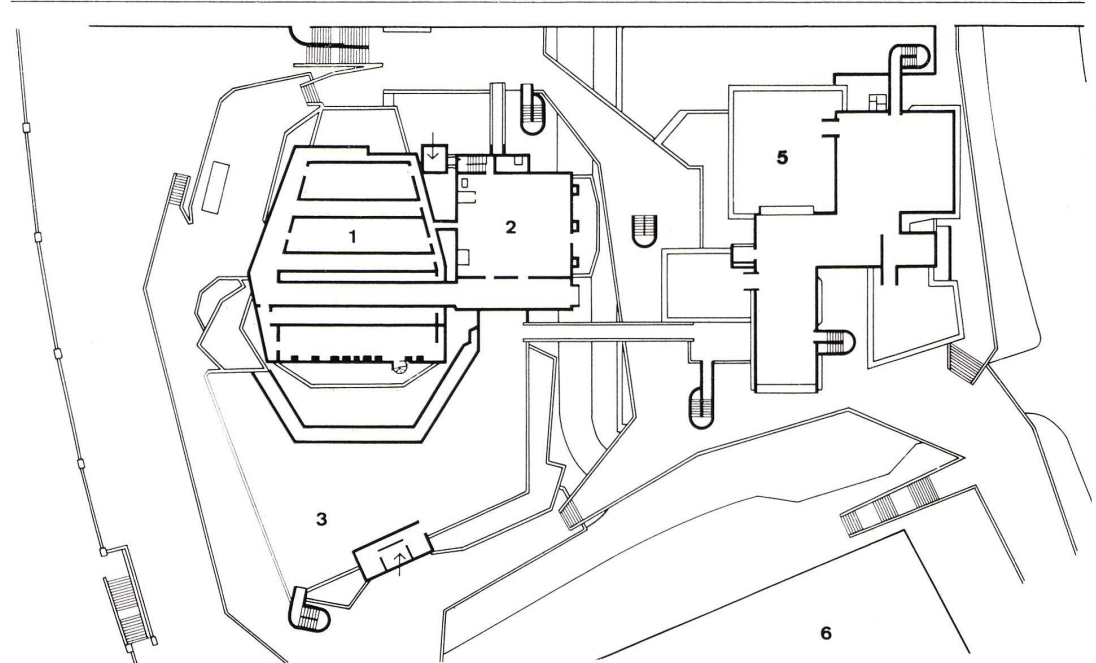
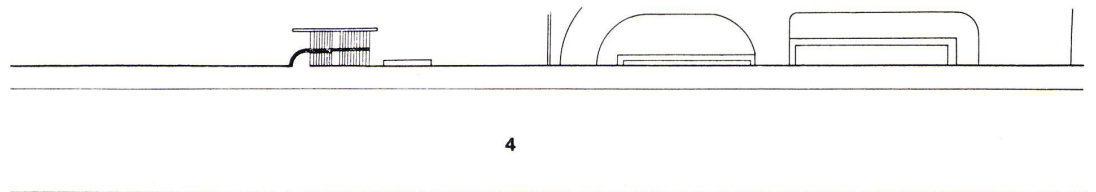
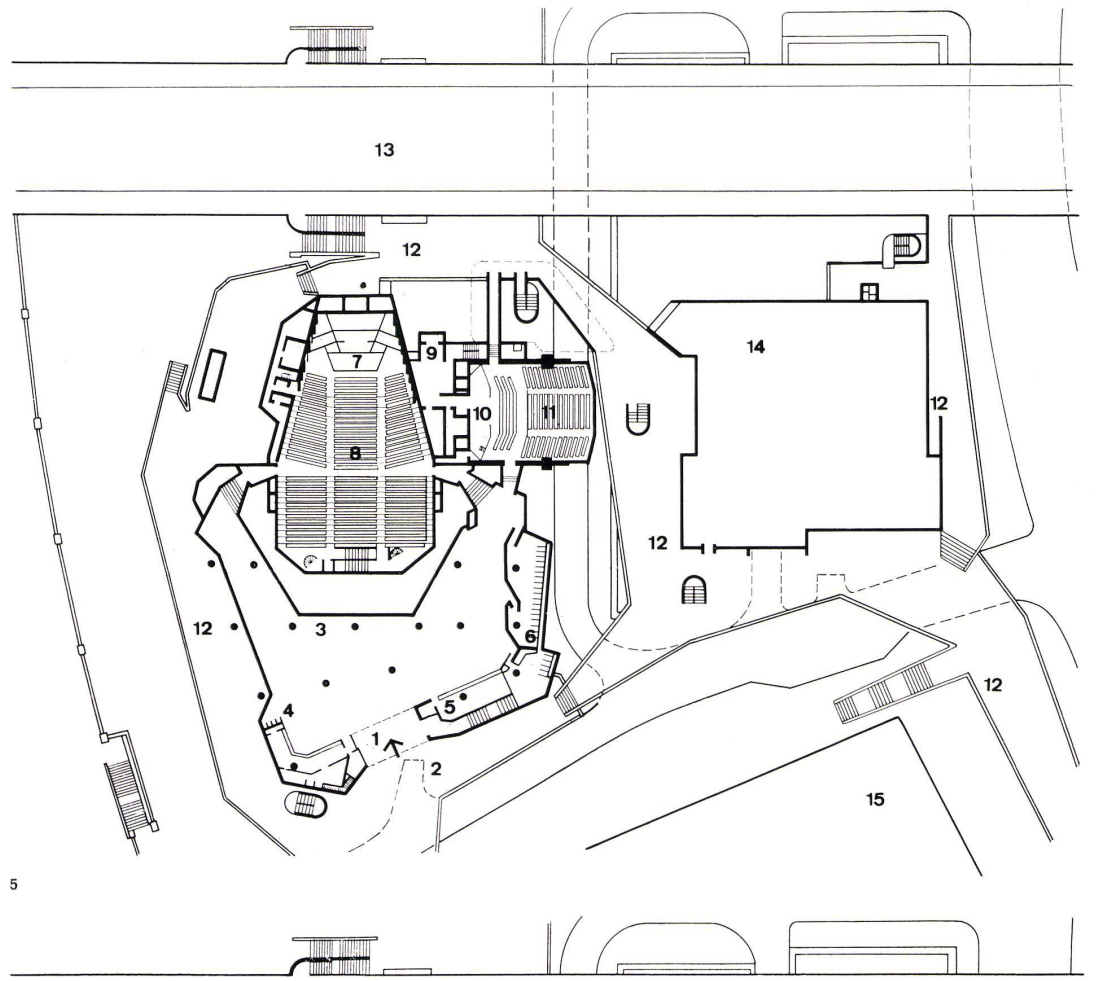
6
Dachgeschoß 1:1200.
Étage supérieur.
Upper floor.

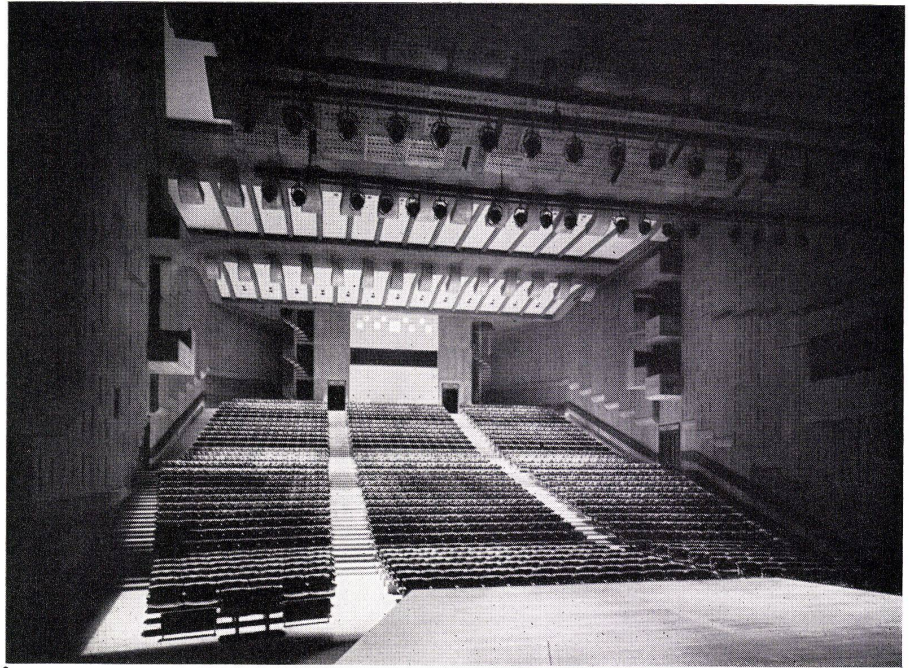
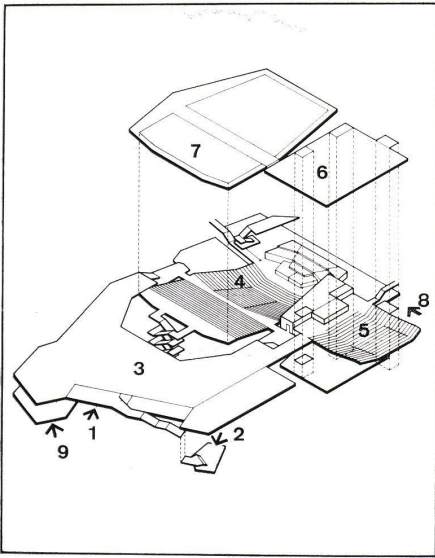
- 1 Hohlraum Dach / Toit évidé / Roof void
- 2 Klimaraum / Local de climatisation / Main plant room
- 3 Dachterrasse / Terrasse du toit / Roof terrace
- 4 Waterloo-Brücke / Pont de Waterloo / Waterloo Bridge
- 5 Ausstellungshalle / Hall d'exposition / Exhibition gallery
- 6 Royal Festival Hall

7
Schnitt 1:1200.
Coupe.
Section.

- 1 Nationales Filmtheater / Cinéma nationale / National Theatre
- 2 Queen Elizabeth Hall
- 3 Foyer
- 4 Eingang für Fußgänger / Entrée pour piétons / Pedestrians entrance
- 5 Royal Festival Hall







8

9

8
Isometrie.
Isométrie.
Isometric diagram.

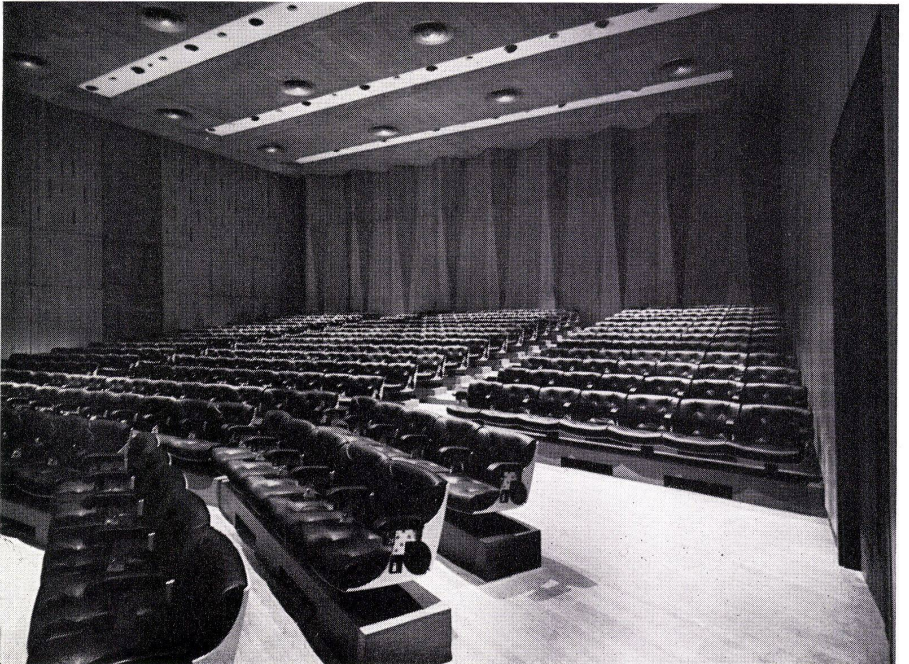
1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Aufgang vom Parkplatz / Entrée des propriétaires de véhicules / Car users' entrance
3 Foyer
4 Queen Elizabeth Hall
5 Purcell room
6 Klimaraum / Local de climatisation / Main plant room
7 Luftraum Dach / Toit évidé / Roof void
8 Künstlereingang / Entrée des artistes / Artists' entrance
9 Betriebseingang / Entrée de service / Service entrance

9, 10
Queen Elizabeth Hall.

11
Purcell room.



10



11

12
Blick zwischen Auditorium und Foyer der Queen Elizabeth Hall.

Vue entre l'auditorium et le foyer du Queen Elizabeth Hall.

View between auditorium and foyer of Queen Elizabeth Hall.

13
Treppenhaus an der Queen Elizabeth Hall.

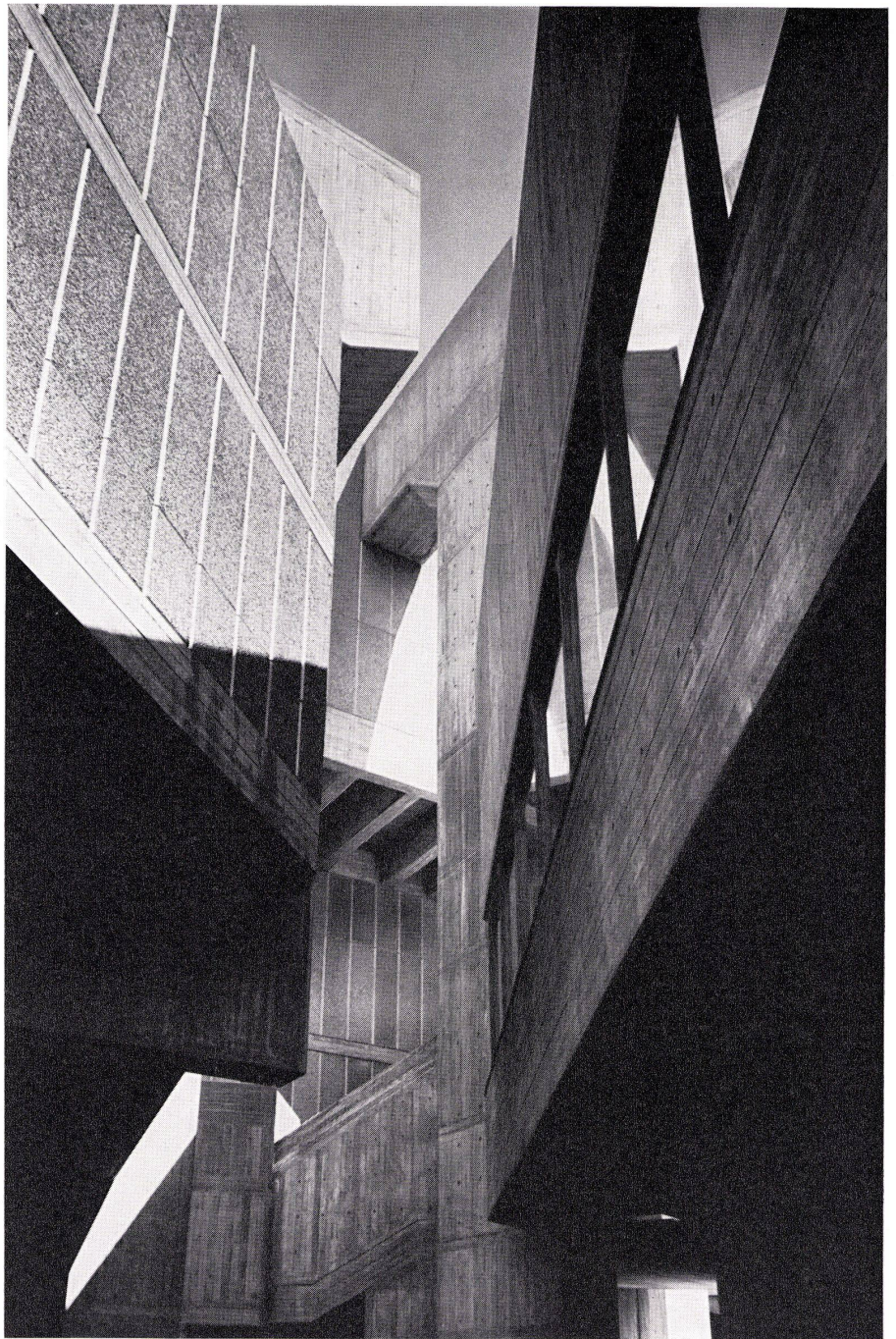
Cage d'escalier conduisant au Queen Elizabeth Hall.

Staircase to Queen Elizabeth Hall.

14
Zugang unterhalb der Queen Elizabeth Hall.

Accès en-dessous du Queen Elizabeth Hall.

Access underneath Queen Elizabeth Hall.

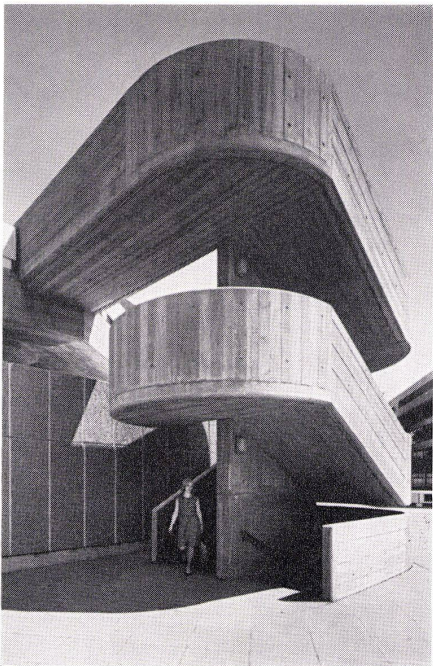


12

Seite/Page 460

15
Queen Elizabeth Hall von Südwesten.
Le Queen Elizabeth Hall vu du sud-ouest.
Queen Elizabeth Hall from southwest.

16
Nordseite der Queen Elizabeth Hall.
Côté nord du Queen Elizabeth Hall.
North side of Queen Elizabeth Hall.



13



14

